

V 410  
235 Zur

# Erforschung des Lebens.

R e d e

beim

Antritt der Professur für Physiologie

an der

Hochschule zu Turin.

Gehalten am 16. December 1861

von

Jac. Moleschott.

---

Gießen 1862.

Ferber'sche Universitäts-Buchhandlung.  
(Emil Roth.)

## V o r w o r t.

---

Meine Züricher Zuhörer werden durch den sachlichen Inhalt meiner ersten Vorlesung in Turin an einen der Vorträge erinnert werden, mit welchen ich im Winter 18<sup>60</sup>/<sub>61</sub> das Interesse für anthropologische und physiologische Studien zu beleben suchte. Es liegt hier in der That nur eine meinem jetzigen Wirkungskreise individuell angepaßte Verwendung des gleichen Stoffes vor, und ich habe es dankbar zu rühmen, daß in beiden Fällen das lebendige Wort die von mir beabsichtigte Wirkung nicht verfehlte. Ob dies auch das geschriebene über jene Reise hinaus vermögen wird, für die es vielleicht als persönliche Erinnerung Werth hat, weiß ich nicht. Ich lasse aber drucken, ohne mich viel darum zu bekümmern, weil ich, soweit es meine schwache Kraft erlaubt, die Fäden erhalten möchte, die mein Leben und Denken mit Deutschland verbinden, und weil mir es in dieser Denkweise natürlich erscheint, dafür zu sorgen, daß

---

IV

---

es für Deutschland kein Geheimniß sei, was ich, als dankbarer Jünger und Vertreter deutscher Wissenschaft, in Italien, das mir ein bürgerliches Vaterland geboten hat, von meinem geistigen Mutterlande rede. Der Gruß der warmen Theilnahme, mit welchem mich so mancher im Reich des Geistes hochstehende Freund aus deutschen Kreisen nach Italien entließ, ich bringe ihn hier zurück, getragen von dem stolzen Bewußtsein, daß mir das deutsche Volk wohl nirgends den freien Wirkungskreis verschlossen hätte, der mir hier und da von dem neidischen Kastengeist unfreier Gelehrten verkümmert oder von der Zaghastigkeit eines übel gerichteten Ministeriums verdorben ward.

Turin, 23. Februar 1862.

---

---